

Zivilschutz weltweit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 9: **25 SZSV = USPC**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zivil- schutz weltweit

Der Schweizerische Bund für Zivilschutz hat von seiner Gründung hinweg grossen Wert auf einen Erfahrungsaustausch mit dem Ausland gelegt. Einmal, um nach aussen den Willen und die Kraft des Schweizer Volkes zu einem umfassenden Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung zu dokumentieren – auch die Public Relations sind ein Teil der Verteidigung –, und zum zweiten, um möglichst viel Wissen und Unterlagen

über den Zivilschutz und die Gesamtverteidigung in der Welt zusammenzutragen. Der SBZS hat nicht nur Studienreisen ins Ausland organisiert, er hat in diesen 25 Jahren selbst unzählige Persönlichkeiten und auch kleinere oder grössere Studiendelegationen aus aller Welt in der Schweiz empfangen, um auch an vom BZS organisierten Tagungen und Besuchsreisen ausländischer Zivilschutzfachleute mitzuwirken und bestimmte



Aufgaben zu übernehmen. Höhepunkt dieser Bemühungen war 1975 die Organisation der *Informationstagung der Europäischen Zivilschutzverbände* vom 29. September bis 4. Oktober in Steffisburg, an der in Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung in Genf und ihrem Generalsekretär, Dr. M. Bodi, auch aussereuropäische Staaten vertreten waren. Die Behörden von Stef-

isburg und ihr aktiver Ortschef, Fritz Baumgartner, haben den Vertretern aus 21 Nationen herzliche Gastfreundschaft gewährt. Eine ähnliche Tagung fand im November 1977 in Helsinki statt, an der die Schweiz gut vertreten war.

Das Zentralsekretariat und die Redaktion «Zivilschutz» stehen mit zahlreichen Ländern und ZS-Verbänden in dauernder Verbindung und erhalten mit den ZS-Zeitungen dieser

Länder eine Fülle von Drucksachen und interessanten Unterlagen. Deren Sichtung, Verarbeitung und Verwertung bringt viel Arbeit; aus finanziellen und personellen Gründen kann aber das Material nie so ausgewertet werden, wie es wünschbar wäre. Wir fassen hier als Illustration eine Auswahl von ZS-Zeitungen verschiedener Länder zusammen, um weltweit das Interesse für den Zivilschutz zur Darstellung zu bringen.

